



"Das ist ein Gottesdienst, den die Teilnehmenden nicht so schnell vergessen!", so die Aussage eines Verantwortlichen für die Koordination der Seelsorge an Menschen mit Behinderungen und deren Angehörige.

Apostel Wolfgang Schug führte am Sonntag, dem 8. November 2015, einen Gottesdienst in einfacher Sprache durch. Menschen mit Behinderungen jeglichen Alters nahmen gemeinsam mit ihrer Begleitung an diesem Gottesdienst in Witten teil. Unterstützt durch Bildprojektionen und interaktive Elemente wurde die Grundaussage der Predigt "Gott ist mein Schutz" sehr anschaulich dargestellt.

So wurde der Schirm als Sinnbild für Schutz und Segen begriffen. Die Jacke symbolisierte, dass Gott Liebe und Frieden schenkt. Die Wanderschuhe wiederum verdeutlichten, dass Gott Halt und Sicherheit gibt. Der Helm stand als Zeichen für Heil und Gnade.

Bereits vor mehr als 15 Jahren wurden spezielle Gottesdienste für Handicapped-Kids gehalten, die die Bedürfnisse von Kindern mit Behinderungen berücksichtigten. Mittlerweile reicht das Angebot weit über Gottesdienste für Menschen mit Behinderungen hinaus und umfasst regionale Gesprächskreise und Freizeittreffs sowie mehrtägige Jugendfreizeiten und das inklusive Musikprojekt "Faktor G".

Für die neuapostolische Kirchengemeinde Witten war es ein außergewöhnlicher Gottesdienst, in dem diese besondere Gruppe innerhalb der Kirche im Mittelpunkt stand - eben ein Gottesdienst, den man tatsächlich nicht so schnell vergisst.

Mehr Informationen finden Sie auf www.nak-handicapped.de

8. November 2015

Text: Udo Bilgard

Fotos: Frank Stechbart

